

UNIV. PROF. DR. HANNS F. HÜGEL †  
UNIV. PROF. DR. SABINE KIRCHMAYR-SCHLIESSELBERGER  
SC UNIV. PROF. DDr. GUNTER MAYR  
UNIV. PROF. DR. FRIEDRICH RÜFFLER, LL.M.  
UNIV. PROF. DR. ULRICH TORGLER, LL.M.

INSTITUT FÜR FINANZRECHT  
INSTITUT FÜR UNTERNEHMENS- UND WIRTSCHAFTSRECHT  
UNIVERSITÄT WIEN

## Hügel-Seminar: Aktuelle Entwicklungen im Unternehmens- und Steuerrecht

Sommersemester 2026

Das Seminar findet zu den angegebenen Terminen jeweils am Mittwoch in der Zeit von 18.00 bis 20.00 Uhr im Hörsaal U11 (Untergeschoss), Juridicum, Universität Wien, Schottenbastei 10-16, 1010 Wien statt.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung nicht erforderlich.

Änderungen des Seminarprogramms werden bekannt gemacht

- über den Newsletter „Wirtschaftsrechtliche Veranstaltungen“ (zur Anmeldung: <https://massmailer.univie.ac.at/site/rewi/untwir/subscribe/article/156.html>)
- <https://finanzrecht.univie.ac.at>

**11. März 2026      Umgründungssteuerrecht – aktuelle Fragestellungen**  
(Raum U11)

Im Seminar werden aktuelle Fragestellungen diskutiert wie zB:

- Umgründungen von Kapitalanteilen mit Einlagen im Rückwirkungszeitraum
- Auswirkungen von Umgründungen auf Investitionsbegünstigungen

Dazu: *Titz/Wild*, Auswirkungen von Umgründungen auf den befristet erhöhten IFB, SWK 2025, 1411; *Furherr*, Umgründung von Kapitalanteilen mit Einlagen im Rückwirkungszeitraum, taxlex 2026, Heft 2 +3.

Referenten:                    **WP/StB Dr. Gebhard Furherr**  
(Leitner & Leitner)

**Dr. Elisabeth Titz-Frühmann**  
(BMF)

Diskussion mit:                **Univ. Prof. DDr. Gunter Mayr,**  
(BMF/Universität Wien)

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

**25. März 2026**

(Raum U11)

## **Aktuelle VwGH-Rechtsprechung zum Steuerrecht**

Aktuelle VwGH-Rechtsprechung zur Unternehmensbesteuerung:

- VwGH Ro 2022/15/0014 (phasengleiche Bilanzierung von Dividendenansprüchen)
- VwGH Ra 2023/13/0027 (Substanzauszahlung liechtensteinische Stiftung)
- VwGH Ro 2024/15/0018 (AfA-Bemessung bei erstmaliger Vermietung einer Wohnung)

Ergänzt um folgende VfGH-Entscheidung:

- VfGH 7.10.2025, E 1630/2024 (Familienbonus und Anrechnung auf Unterhalt)

Dazu: *Zorn*, VwGH erneut zur phasengleichen Bilanzierung von Dividendenansprüchen, RdW 2026, 49; *Zorn*, VwGH: Gebäudeabbruch zwecks Baurechtsbegründung); *Gensluckner*, VfGH bestätigt Verfassungskonformität der Familienbesteuerung, RdW 2026, 117.

Referenten:

**HR Dr. Andrei Bodis**  
(VwGH)

**Dr. Sebastian Gensluckner**  
(BMF, Abteilung Einkommen-/Körperschaftsteuer)

Diskussion mit:

**Univ. Prof. DDr. Gunter Mayr**,  
(BMF/Universität Wien)

**22. April 2026**

(Raum U11)

## **Update Internationales Steuerrecht – P1, P2 & Global Mobility**

Im Rahmen des OECD/G20 Inclusive Framework on BEPS wurde im Jahre 2019 eine „Zweisäulenstrategie“ (Pillar One & Pillar Two) präsentiert. Pillar Two, die globale Mindestbesteuerung, wurde in Österreich durch das Mindestbesteuerungsgesetz (MinBestG) umgesetzt. Die internationalen Verhandlungen zu Pillar One laufen noch. Bei Pillar Two steht derzeit vor allem das Side-by-Side-Package im Vordergrund.

Weiteres aktuelles Thema auf OECD/IF-Ebene ist derzeit auch „Mobility of work“. Im Seminar werden die aktuellen Entwicklungen im internationalen Steuerrecht aus erster Hand präsentiert.

Dazu: OECD-Homepage, ua International community agrees way forward on global minimum tax package ([www.oecd.org/en/about/news/press-releases](http://www.oecd.org/en/about/news/press-releases)); OECD, Tax Challenges Arising from the Digitalisation of the Economy - Global Anti-Base Erosion Model Rules (Pillar Two), Side-by-Side Package (2026) (abrufbar unter <https://www.oecd.org/content/dam/oecd/en/topics/policy-sub-issues/global-minimum-tax/side-by-side-package.pdf>); *Tumpel*, Side-by-Side-Paket der OECD zu Pillar II, SWK 2026, 352; *Mayr/Tumpel*, OECD/Inclusive Framework: Update

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

Pillar I, SWK 2024, 609; *Knotzer/Tumpel*, OECD-Monitor: Aktuelle steuerrechtliche Entwicklungen (08-12/2025), ÖStZ 2026, 42; *Mayr*, BMF-Info: (Keine) Homeoffice-Betriebsstätten, RdW 2026, 47; *Knotzer/Schmidjell-Dommes*, Homeoffice-Betriebsstätte - Neuerungen im OECD-MK zu Art 5 OECD-MA durch das Update 2025, SWI 2026, 18.

Referenten: **Dr. Achim Pross**  
(OECD)  
**Dr. Veronika Daurer**  
(BMF)

Diskussion mit: **Univ. Prof. DDr. Gunter Mayr**,  
(BMF/Universität Wien)

**6. Mai 2026**  
(Raum U11)

### **Unternehmensvermächtnis – an der Kreuzung von Erb-, Schuld-, Sachen-, Unternehmens- und Insolvenzrecht**

Bei der Planung der Unternehmensnachfolge von Todes wegen steht die Gestaltungspraxis vor der Herausforderung, das Verhältnis von Unternehmens- und Erbrecht auszuloten. Das Unternehmensvermächtnis bietet dafür ein gutes Beispiel. Mit diesem Instrument der Privatautonomie kann der Erblasser sein Unternehmen letztwillig einer konkret ausgewählten Person auch dann übertragen, wenn diese nicht Erbin werden sollte. Aus unternehmensrechtlicher Sicht ist derzeit vor allem unklar, ob und inwieweit die Unternehmensvermächtnisnehmerin hinsichtlich des Übergangs unternehmensbezogener Rechtsverhältnisse und der Haftung für unternehmensbezogene Verbindlichkeiten wie eine Unternehmenskäuferin (§ 38 UGB) oder eine Unternehmenserbin (§ 40 UGB) zu behandeln ist. Die überprüfungsbedürftige hM zur zivilrechtlichen Parallelfrage (§ 1409 ABGB) stuft das Unternehmensvermächtnis als Aliud im Vergleich zum Unternehmenskauf ein und verneint daher die Erwerberhaftung der Vermächtnisnehmerin. Vor diesem Hintergrund soll der Vortrag die Unternehmens- und Haftungskontinuität beim Unternehmensvermächtnis mit dem Ziel untersuchen, einen Beitrag zur Erhöhung der Rechtssicherheit bei der Nachfolgeplanung zu leisten. Dabei wird auch auf das Innenverhältnis zwischen den Erben und der Vermächtnisnehmerin und den Sonderfall des Vermächtnisses zugunsten eines Erben eingegangen.

Dazu: ErläutRV HaRÄG 2005, 1058 BlgNR 22. GP; OGH 1 Ob 1158/30 NZ 1931, 73; 22.10.1952, 1 Ob 580/52; VwGH 26.2.2004, 2002/16/0071; *Baumgartner*, Unternehmensvererbung – zu Kollision und Konvergenz von Erbrecht und Unternehmensrecht (2025); *Baumgartner*, Unternehmensvermächtnis – an der Kreuzung von Erb-, Schuld-, Sachen-, Unternehmens- und Insolvenzrecht, JEV 2026/1 (im Erscheinen); *Brugger* in *Straube/Ratka/Rauter*, UGB<sup>4</sup> (2024); *S. Bydlinski* in *Krejci*, Reform-Kommentar UGB – ABGB (2007) § 38 UGB; *Christandl* in *Fenyves/Kerschner/Vonkilch*, Klang<sup>3</sup> (2020) §§ 647 ff ABGB; *Dehn* in *U. Torggler*, UGB (2019) § 40; *Dellinger* in *Zib/Dellinger*, UGB (2013) § 38; *Eccher*, Antizipierte Erbfolge (1980); *G. Frotz*, Rechtsfragen der „unbeschränkten Erbenhaftung nach Handelsrecht“, in *GedS Schönherr* (1986) 339; *Haglmüller* in *Rummel/Lukas/Geroldinger*, ABGB<sup>4</sup> (2024) § 1409; *A. Hofmann*, Neuerungen für die Unternehmensnachfolge durch das Handelsrechts-Änderungsgesetz, NZ 2006/32, 161;

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

*Kalss/Probst*, Familienunternehmen<sup>2</sup> (2025); *Karollus* in *Artmann*, UGB<sup>3</sup> (2019) § 38; Klang, § 1409 ABGB in der Rechtsübung, JBl 1948, 437; *Lukas*, Unternehmensnachfolge von Todes wegen bzw im Hinblick auf den Todesfall, JEV 2009, 4 (Teil 1), 40 (Teil 2); *Lukas/Geroldinger* in *Kletečka/Schauer*, ABGB-ON<sup>1,02</sup> (2024) § 1409; *Rubin* in *Zib/Dellinger*, UGB (2013) § 40; *Thöni* in *Fenyves/Kerschner/Vonkilch*, Klang<sup>3</sup> (2011) § 1409 ABGB; *Wagnest*, Die Haftung bei Übergang eines Unternehmens oder Betriebes (1997); *Wellacher*, Die Schuldenhaftung des Übernehmers beim Übergange von Vermögen und Unternehmungen (1951).

Referent: **Univ.-Prof. Dr. Andreas Baumgartner, LL.M. (Harvard)**  
(Universität Graz)

Diskussion mit: **Univ.-Prof. Dr. Dr. Friedrich Rüffler**  
(Universität Wien)

**20. Mai 2026**  
(Raum U11)

### **Aktuelle Steuerlegistik**

Die Budgetrede des Finanzministers ist für 10.6.2026 geplant (Doppelbudget). Begleitend zum Budget ist auch Steuerlegistik geplant.

Deren inhaltliche Schwerpunkte werden noch bekannt gegeben.

Referenten: Referenten werden noch bekannt gegeben.

Diskussion mit: **Univ. Prof. DDr. Gunter Mayr,**  
(BMF/Universität Wien)

**10. Juni 2026**  
(Raum U11)

### **Update Einlagenrückgewähr: Steuerrecht - Gesellschaftsrecht**

Das Verbot der Einlagenrückgewähr ist im Gesellschaftsrecht ebenso wie die Verdeckte Ausschüttung im Steuerrecht ein Dauerbrenner. Zum Seminartermin sollen wieder die neuesten Entscheidungen präsentiert, besprochen und diskutiert werden und auch Gemeinsamkeiten und Unterschiede herausgearbeitet werden.

Dazu: Derzeit (zur Zeit der Aussendung) gibt es noch wenige interessante Entscheidungen des OGH seit der letzten Veranstaltung außer OGH 26.06.2025, 17 Ob 8/25p ZFR 2025/248 (*Reich*) = ZIK 2025/232 (*Konecny*) = ecolex 2025/403 (*Reich-Rohrwig*), was sich bis zum Seminartermin ändern könnte; es werden sonst auch OLG-Entscheidungen einbezogen und es wird auf die zuletzt in der Praxis aufgebrachte Frage der Verantwortlichkeit Bank im Überweisungsverkehr für Verstöße gegen das Verbot der Einlagenrückgewähr eingegangen (vgl dazu *Burtscher*, Mängel im Valutaverhältnis, Einlagenrückgewähr und die Wirksamkeit von Zahlungsaufträgen, ÖBA 2026, 21 und *Rüffler*, Die Bank als Wächterin der Kapitalaufbringung und Kapitalerhaltung? Grenzen der Pflichten der Bank, unter besonderer Berücksichtigung der Rolle als Zahlungsdienstleister, ÖBA 2026, 37). Aus steuerlicher Sicht werden (ua) VwGH 15.12.2025, Ra 2022/13/0033-6 zu Gesellschafterdarlehen, BFG 30.12.2025, GZ RV/6100258/2019 zu Umgründungen und BFG

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •

22.1.2026, GZ RV/7100692/2024 zu Scheinrechnungen und Direktvorschreibung  
KESt besprochen.

Referenten: **StB Univ. Prof. Dr Sabine Kirchmayr**  
(Universität Wien)

**Univ.-Prof. Dr. Dr. Friedrich Rüdler**  
(Universität Wien)

SCHOTTENBASTEI 10-16 • A-1010 WIEN

TEL: + 43 1 4277 35201 • FAX: +43 1 4277 35293 •